

Niederschrift

zur Sitzung des Verbandsgemeinderats

Montag, 13.10.2014, 19:30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Rats	1
1. Genehmigung von Niederschriften	1
2. Klimaschutzkonzept	2
3. Wirtschaftsplan II Betriebszweig Wasserversorgung	2
4. Wirtschaftsplan II Betriebszweig Abwasserversorgung	3
5. Wirtschaftsplan II Betriebszweig Energie und Wärme	3
6. Nachtragshaushaltssatzung 2014	4
7. Unterrichtung des Gemeinderats	4
8. Starke Kommunen Starkes Land (SKSL)	4
9. Leader Region Lahn Taunus	5
10. Umsetzung des Solidarpakts Windkraft	5
11. Ärztliche Versorgung im Einrich	6
12. DSL-Versorgung im Rhein-Lahn-Kreis	6
13. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen	6
14. Einwohnerfragestunde	7
15. Verschiedenes, öffentlich	7
Nichtöffentliche Sitzung	8
16. Vergabe nach VOL (Einrichbus)	8
17. Vergabe nach VOL (GW-TS)	8
18. Lebenshilfe Rhein-Lahn	8
19. Personalangelegenheiten	8
20. Verwaltungsreform	9
21. Verschiedenes, nicht öffentlich	9

Bürgermeister Harald Gemmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beigeordneten, die anwesenden Ratsmitglieder, Herrn Michael Münch von der Transferstelle Bingen, sowie Frau Schweickert von der Rhein-Lahn-Zeitung.

Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 25. September 2014 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde. Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

1. Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.07.2014 ist mit Schreiben vom 19.08.2014 versandt worden. Gegen die Niederschrift werden keine Anregungen und Bedenken vorgebracht. Sie wird vom Verbandsgemeinderat genehmigt.

Beschluss: einstimmig

2. Klimaschutzkonzept

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Michael Münch von der Transferstelle Bingen und stellt klar, dass erneuerbare Energien im Allgemeinen und für die politische Auswirkung wichtig sind. Er informiert die Ratsmitglieder, dass die angedachte Sitzung mit Bad Ems und Nassau aus Termingründen nicht stattfinden konnte.

Herr Münch erläutert anhand einer Präsentation das „Integrierte Klimaschutzkonzept für die Region Lahn-Taunus“. Dies wurde im Rahmen der ILE erstellt und soll die Möglichkeiten und Chancen für mehr Klimaschutz erkennen und Ziele setzen.

Er stellt diverse Bilanzen und Analysen vor und weißt daraufhin, dass in Zukunft mehr Klimaschutzmanager in den Verwaltungen angesiedelt werden sollen. Dies würde bedeuten, dass zusätzliche Stellen zu schaffen sind, welche vom Bundesministerium für Umwelt mit 75 % gefördert werden.

Das Klimaschutzkonzept soll als Datei im Internet veröffentlicht werden.

Bürgermeister Harald Gemmer bedankt sich bei Herrn Münch für die Präsentation und stellt fest, dass die Verbandsgemeinde Katzenelnbogen in einer der nächsten Sitzungen das Klimaschutzkonzept beschließt und über weitere Maßnahmen aus dem Konzept berät.

3. Wirtschaftsplan II Betriebszweig Wasserversorgung

Der kfm. Werkleiter erläutert, dass im Rahmen des Wirtschaftsplan II die Ansätze für das Jahr 2014 modifiziert und kleinere Anpassungen vorgenommen wurden.

Im Erfolgsplan wurden die Erträge mit 1.159.870 Euro (+ 1,2 T€) und die Aufwendungen mit 1.178.070 Euro festgesetzt (+ 13,07 T€).

Daraus resultiert ein Jahresverlust von 18.200 Euro (+11,87 T€).

Es werden die Einzelpositionen im Erfolgsplan die Veränderungen unterliegen erläutert und besprochen.

Der Vermögensplan schließt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen mit 837.900 Euro ab.

Die größten Veränderungen liegen hier bei folgenden Ansätzen:

- Investitionen um 82.000 Euro vermindert
- Anschlussbeiträge um 21.500 Euro vermindert
- Hausanschlusskostenerstattungen um 12.500 Euro vermindert
- Erstattung von Inv.-Kosten um 48.800 Euro vermindert
- Darlehensaufnahme um 118.000 Euro erhöht.

4. Wirtschaftsplan II Betriebszweig Abwasserversorgung

Auch im Bereich Abwasser wurden die Ansätze für das Wirtschaftsjahr 2014 modifiziert.

Die Erträge wurden um 5.800 Euro auf nun 2.376.600 Euro erhöht.

Die Erhöhung der Erträge resultiert aus Mehrerträgen aus der Auflösung Empf. Ertragszuschüsse und aus Versicherungserstattungen für anhängige Gerichtsverfahren.

Die Aufwendungen wurden um 59.600 Euro auf nun 2.323.500 Euro erhöht.

Der Mehraufwand begründet sich aus der Anpassung der Beträge für Abschreibungen (+57,8 T€) sowie der Anpassung Materialaufwand (-15,5 T€). Der Ansatz Gerichts-/Anwaltskosten wurde um 9 T€ erhöht und der Ansatz außerordentliche Aufwendungen um 4 T€ erhöht.

Somit weisen wir im Erfolgsplan einen Gewinn von 53.200 Euro (- 53.800 €) gegenüber vorher 107.000 Euro aus.

Der Vermögensplan schließt im WP II ausgeglichen mit 2.607.000 Euro und erhöht sich somit um 248.500 Euro.

Die größten Veränderungen liegen hier bei folgenden Ansätzen:

Erhöhung Verbindlichkeiten aus Ausgleich

- Verrechnungskonto Kasse / Eigenbetrieb	247.000 €
- Erhöhung Auflösung empf. Ertragszuschüsse	4.000 €
- Verminderung Investitionsaufwand 2014	2.500 €
- Erhöhung der Abschreibungen	57.800 €
- Verminderung Anschlussbeiträge/HAK	129.200 €
- Verminderung Landesdarlehen	88.000 €
- Erhöhung durch LZ zu BKZ KA Hasenbachtal I	24.500 €
- Erhöhung Darlehensaufnahme Kreditinstitute	527.000 €

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Wirtschaftspläne II für die Betriebszweige Wasser- und Abwasserversorgung.

Beschluss: einstimmig

5. Wirtschaftsplan II Betriebszweig Energie und Wärme

Für den Betriebszweig „Energie & Wärme“ wurden im Erfolgsplan die Erträge um 2.400 Euro auf nun 102.200 Euro vermindert.

Die Aufwendungen wurden um 3.700 Euro auf nun 103.800 Euro vermindert.

Die Veränderungen hier ergeben sich beim Materialaufwand (-5 T€), bei den Abschreibungen (+ 1,5 T€), den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-1,1 T€) sowie den Zinsaufwendungen (+1,3 T€).

Somit wird im Erfolgsplan ein Jahresverlust von 1.600 Euro ausgewiesen (vorher 2,9 T€).

Der Vermögensplan wurde in Einnahmen und Ausgaben um 500 Euro auf nun 56.000 Euro vermindert.

Die Investitionssumme wurde von bisher 10.000 Euro auf 8.000 Euro vermindert.

An Tilgungsleistungen sind im Plan nach wie vor 27.500 € veranschlagt.

Der Fraktionssprecher der CDU, Horst Klöppel, bittet um eine Gegenüberstellung der Heizkosten zwischen der neuen und der alten Heizung für das Verwaltungsgebäude und die Grundschule.

Der kaufmännische Werkleiter, Dirk Roßtäuscher, sichert ihm zu, dass diese Aufstellung mit der Niederschrift versendet wird.

Stefan Dörner, Fraktionsmitglieder der FWG, merkt an, dass er die Wirtschaftspläne nicht erhalten habe. Frank Mohr und Sina Schmidt melden sich ebenfalls.

Dirk Roßtäuscher sagt ihnen zu, dass er ihnen diese nochmals zukommen lassen wird.

Der Verbandsgemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan II Betriebszweig Energie und Wärme.

Beschluss: einstimmig

Harald Gemmer, Vorsitzender, bittet darum, den Punkt Nachtragshaushalt unter Punkt 6 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss: einstimmig

6. Nachtragshaushaltssatzung 2014

Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage zum I. Nachtragshaushalt der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen für das Jahr 2014 und bittet um Abstimmung.

Beschluss: einstimmig

7. Unterrichtung des Gemeinderats

Bürgermeister Harald Gemmer berichtet über die Prüfung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund Abteilung Prüfdienst und die Ergebnisse.

Die Prüfberichte der Deutschen Rentenversicherung Bund Abteilung Prüfdienst werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss: einstimmig

8. Starke Kommunen Starkes Land (SKSL)

Harald Gemmer, Vorsitzender, informiert die Ratmitglieder über den aktuellen Stand.

Am 16.10.2014 findet um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung in Mudershausen statt.

Durch die Kooperation soll der Tourismus gestärkt werden. Da unser Bereich zu klein für eine eigene Infrastruktur ist soll eine Gemeindegemeinschaft stattfinden. Hierzu wird es eine Veranstaltung am 09.12.2014 geben.

Die Wirtschaftslage soll durch einen Onlinemarktplatz gestärkt werden, welcher in Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen erstellt wird. Hierzu wird es eine betriebswirtschaftliche Prüfung geben.

Des Weiteren haben sich die beiden Verwaltungen zusammengesetzt und eine Bestandaufnahme über die verwendeten Softwares durchgeführt. Am 15.10.2014 findet hierzu eine Besprechung statt.

Bürgermeister Gemmer lobt die gute Entwicklung.

9. Leader Region Lahn Taunus

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über die Auftaktveranstaltung des Regionalforums Lahn-Taunus, welche am 14.10.2014 um 19:00 Uhr im Limeskastell Pohl stattfindet.

Die Verbandsgemeinden Bad Ems, Diez, Hahnstätten, Katzenelnbogen, Nassau und Nastätten haben sich als Leader-Region beworben.

Einen besonderen Schwerpunkt will die neue Leader-Region Lahn-Taunus auf die Kooperationen mit den Nachbarn legen. Gerade mit der hessischen Nachbarregion Limburg-Weilburg soll eine intensive Zusammenarbeit stattfinden und in konkrete, gemeinsame Projekte münden. Eine Absichtserklärung in Form eines sogenannten Letter of Intend ist für den Landkreis Limburg-Weilburg von Landrat Manfred Michel und dem Kreisbeigeordneten Helmut Jung und stellvertretend für die rheinland-pfälzischen Partner von dem Ersten Beigeordneten der Verbandsgemeinde Diez, Michael Schnatz, bereits Anfang Mai 2014 unterzeichnet worden.

10. Umsetzung des Solidarpakts Windkraft

Bürgermeister Harald Gemmer berichtet, dass der Flächennutzungsplan seit dem 05.08.2014 bei der Kreisverwaltung liegt. Die Frist läuft bis zum 05.11.2014. Net-Craft wird den Scoping-Termin vorbereiten. Das Lärmschutzgutachten liegt mittlerweile vor, das Artenschutzgutachten leider noch nicht.

Die Anlageaufstellung beläuft sich auf 5 Anlagen und der Zielplan wurde abgestimmt.

Ingo Brod, Fraktionsmitglied der FWG, berichtet, dass er an einem Baustellentermin in der Gemeinde Heidenrod teilgenommen hat.

Harald Gemmer erläutert das Konzept der Gemeinde Heidenrod mit Pachtansprüchen. Er schildert, dass die Baustellentermine sehr interessant sind und die Termine im Blättchen veröffentlicht werden.

11. Ärztliche Versorgung im Einrich

Harald Gemmer, Vorsitzender, schildert, dass sich 4 Institutionen an den Gesprächen beteiligt haben.

Karl Protze, Fraktionssprecher der FWG, berichtet, dass eine kommunale Trägerschaft vorerst nicht möglich ist. Allerdings gibt es auch Ausnahmeregelungen.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Antrag auf Mitträgerschaft demnächst im Rat beschlossen werden soll und dass ein kompetenter Partner mit 50 % Beteiligung viel Wert ist, da die Verwaltung in diesem Bereich unerfahren ist.

12. DSL-Versorgung im Rhein-Lahn-Kreis

Der Vorsitzende erklärt, dass für ca. Mitte 2015 das Ausschreibungsende geplant ist.

Der Rat genehmigt die Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über das Pilotprojekt Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis.

Beschluss: einstimmig

13. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen

Der Rat stimmt der Annahme folgender Spenden zu:

- Spende der Nassauischen Sparkasse von 150,00 Euro für den Kindergarten Mittelfischbach
- Spende der Volksbank Rhein-Lahn von 250,00 Euro für das 3. Weltklangfestival
- Spende der Firma Gebr. Martin, Schönborn, von 300,00 Euro für den Kindergarten Schönborn
- Spende der Naspas von 180,00 Euro für die Beschaffung eines Werbebanners bzw. Segels für die Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirats
- Spende der Taunus-Sprudel Getränkevertrieb und Abholmarkt, Inhaber Udo Altenhofen, über Gratislieferung von Getränken sowie Gestellung eines Kühlwagens, eines Pavillons und Garnituren für den Kindergarten Mittelfischbach im Gesamtwert von 300,00 Euro
- Spende der Nassauischen Sparkasse von 1.000,00 Euro für das 3. Weltklangfestival
- Spende von Herrn Dirk van Vugt von 200,00 Euro für die Ferienfreizeit der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen

Beschluss: einstimmig

14. Einwohnerfragestunde

Zu dem Tagesordnungspunkt besteht derzeit kein Beratungsbedarf.

15. Verschiedenes, öffentlich

Der Seniorenbeirat wird seine Satzung erneuern, weiterhin sollen die Vertreter der Seniorenheime und die Leiter der Pflegestützpunkte ihnen beratend zur Seite stehen.

Des Weiteren hat die Seniorenberatungsstelle im Haus der Familie eröffnet. Die Beratungszeit ist immer dienstags von 09:00 – 11:00 Uhr.

